

Beschlussvorlagefür den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Umweltausschuss	26.11.2008	Vorberatung
Kreisausschuss	15.12.2008	Vorberatung
Kreistag	15.12.2008	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Gründung eines kommunalen Abfallbeirates
---------------------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, die Gründung eines kommunalen Abfallbeirates beim Rhein-Sieg-Kreis zu beschließen. Der kommunale Abfallbeirat soll die Kreisverwaltung in allen abfallwirtschaftlichen Fragen beraten.

Erläuterungen:

Im Zuge der Gründung des Zweckverbandes Rheinische Entsorgungskooperation REKo zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn bat die Stadt Bornheim in einer Resolution (Anhang 1) um die Gründung eines Kommunalbeirates. Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 27.10.2008, den Vorschlag zunächst im Umweltausschuss zu beraten.

Die Verwaltung begrüßt grundsätzlich die Initiative der Stadt Bornheim. Da der Zweckverband REKo sich ausschließlich mit der Abfallentsorgung in bestimmten Bereichen befasst, wird jedoch erweiternd vorgeschlagen, einen solchen kommunalen Abfallbeirat nicht beim Zweckverband anzusiedeln, sondern direkt bei der Kreisverwaltung. Damit würde auch Gelegenheit bestehen, andere Themen der Abfallwirtschaft (z. B. die Mülleinsammlung oder den sog. „wilden Müll“) dort behandeln zu können.

Ziel des Arbeitskreises soll der allgemeine Informationsaustausch zwischen den kreisangehörigen Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis sowie der RSAG in Bezug auf abfallwirtschaftliche Belange sein. In seinen Beratungen wird der kommunale Abfallbeirat auch über die Tätigkeiten der RSAG sowie des neuen Zweckverbandes REKo unterrichtet. Die beiden Geschäftsführer werden zu den jeweiligen Sitzungen eingeladen.

Einzelheiten der Beiratszusammensetzung sollen noch zwischen den Kommunen und dem Kreis abgestimmt werden. Gedacht ist an eine Geschäftsführung durch den Rhein-Sieg-Kreis (Amt für Technischen Umweltschutz) und an zwei Sitzungstermine im Jahr.

Anhang:

Resolution der Stadt Bornheim